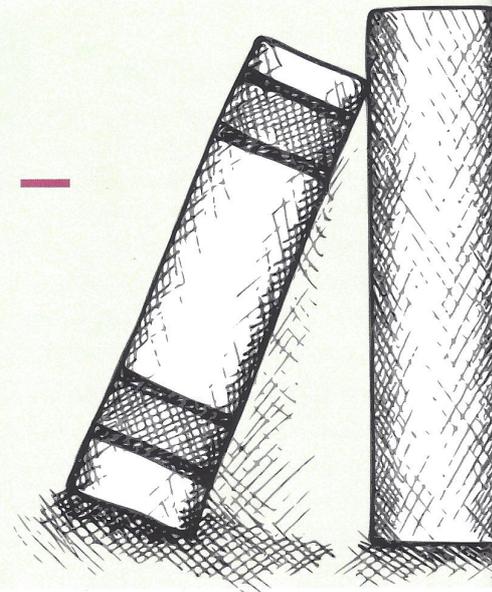


EIN MESSEGESPRÄCH UND SEINE FOLGEN

SEIT JAHREN SEHE ICH IMMER WIEDER DIE ANZEIGEN IN UNSERER VUB-AKTUELL VON DER FIRMA FUNER. ABER EHRlich GESAGT HABE ICH SIE NIE NÄHER BEACHTET. ICH HABE WAHrgENOMMEN, DASS DA JEMAND BÜCHER ÜBER TRAUER ANBIETET, ABER SO RICHTIG VERSTANDEN, WARUM SIE ANGEBOTEN WERDEN – DAS HABE ICH NICHT.



//
**Sie bedankte
sich mit
Tränen in
den Augen...**

Daniel Zielke

Seit der Pieta in Dresden weiß ich, dass das ein Fehler war. Am Stand der Firma FUNER kam ich mit dem freundlichen Niederländer Peter van der Pol ins Gespräch. Zunächst war ich etwas skeptisch. Denn schnell verstand ich, dass es darum ging, den Angehörigen ein Geschenk zu machen. Ein ohne Frage sinnvolles Geschenk, denn in den angebotenen Büchern geht es um Trauerbewältigung oder den Umgang mit Kindern in der Trauerphase. Aber in meinem Institut schenken wir unseren Kunden schon immer ein schönes Fotobuch nach einer Bestattung und jetzt noch ein Geschenk? Wie gesagt – ich war skeptisch. Doch dann sah ich mir die Bücher etwas näher an. Ich nahm mir einige Probeexemplare mit und wollte es mal ausprobieren.

Eine ältere Dame, die vor kurzem ihren Mann verloren hat und nun sehr einsam in ihrem großen Haus ist, war mir die letzten Wochen sehr ans Herz gewachsen. Auf meinem Weg zwi-

schen Wohnung und Büro kam ich auch immer wieder bei ihr vorbei und dachte an sie. Also schrieb ich eines Tages eine kleine Widmung in eins der Bücher („Verlust“), band eine Schleife drum und brachte es ihr vorbei. Sie bedankte sich mit Tränen in den Augen und meinte, dass ihr das hoffentlich etwas helfen würde. Ich bin mir sicher, dass es so sein wird. Und, was auch nicht ganz unwichtig ist: Ich bleibe bei ihr (dank Widmung) in noch positiverer Erinnerung. Ein paar gut investierte Euros.

Die beiden anderen Bücher richten sich von der Thematik her eher an Familien mit Kindern, die von einem Todesfall betroffen sind. Das eine Buch („Kindern bei der Trauerarbeit helfen“) ist für Eltern gedacht und bietet ihnen eine Hilfestellung, mit ihren Kindern „richtig“ umzugehen. Es gibt Tipps, wie Kinder bei der Beerdigung eingebunden werden können, warum eine Abschiednahme zu Hause oftmals hilfreich sein kann und vieles mehr. Dieses Buch sollte man also bereits beim Erstgespräch übergeben. Auch damit habe ich schon sehr gute Erfahrungen machen können. Denn viele Familien sind mit dieser Ausnahmesituation schier überfordert. Hinzu kommen die vielen gut gemeinten Ratschläge aus dem Freundeskreis, die meinen, dass man Kinder am besten vor der Trauer schützen könne, wenn man sie ausschließt, also indem man ihnen die eigene Trauer nicht zeigt und sie auch zu vermeintlich belastenden Situationen wie der Abschiednahme oder der Trauerfeier nicht mitnimmt. Das Buch

zeigt, dass das genau das Gegenteil von dem gewünschten Ziel bewirken kann. Es gibt Familien ein bisschen Sicherheit und die Gewissheit, dass es meistens gut ist, auf das eigene Gefühl zu hören.

Auch das dritte Buch ist sehr liebevoll mit farbigen Zeichnungen gestaltet. Es ist ein Erinnerungsbuch für Kinder im Grundschulalter. Es ist interaktiv gestaltet. Das heißt, dass den Kindern im Buch Fragen gestellt werden und dann gibt es viel Platz, um selbst Antworten zu schreiben, zu malen, Fotos einzukleben usw.

Bei allen drei Büchern ist mir positiv aufgefallen, dass sie von hohem Sachverstand zeugen und religionsneutral sind. Es wird also zum Beispiel keine Meinung darüber vertreten, was nach dem Tod mit einem Menschen geschieht. Sie eignen sich also für alle, die mit einem Trauerfall zu tun haben. Soweit so gut.

ABER WAS BRINGT MIR DAS ALS BESTATTER?

FUNER selbst schreibt dazu auf deren Homepage: „Funer hilft Bestattungsunternehmen, ihre Dienstleistung bis weit über die Bestattung hinaus zu verlängern. Das nennen wir Bestattungsnachsorge. Damit steigern Sie nicht nur die Qualität Ihrer Dienstleistungen, sondern schaffen auch Sichtbarkeit für Ihr Unternehmen nach der Bestattung. Darüber hinaus helfen Sie den Hinterbliebenen, mit ihren Gefühlen nach einem Verlust umzugehen.“



UND MEINE ERFAHRUNG DAZU?

Ja, genau das bewirkt es: Die eigene Dienstleistung wird weit über die Bestattung hinaus verlängert. Denn alle drei Ausgaben sind Arbeitsbücher. Es wird nicht mal kurz durchgelesen, sondern bestenfalls nehmen die Angehörigen die Bücher monatelang, vielleicht jahrelang immer mal wieder zur Hand, lesen darin und werden automatisch daran erinnert, von wem sie das Buch bekommen haben.

INWIEFERN STEIGERT ES DIE QUALITÄT UNSERER DIENSTLEISTUNGEN?

Die Bücher vermitteln den Angehörigen, dass sie sich in kompetente Hände begeben haben, dass der Bestatter ihnen helfen möchte und nicht nur sein Geld verdienen will. Bei dem einen oder anderen führt die Bestattungsnachsorge dann sicher auch zur eigenen Bestattungsvorsorge. An wen derjenige sich dafür wohl wenden wird?



Bei uns haben die Bücher sich jetzt jedenfalls einen eigenen Platz in der Bestattungsnachsorge gesichert.

BLICK IN DIE BÜCHER

„Verlust“ – Unterstützung Erwachsener in allen Verlustsituationen

- ▶ **Gefühle und Gedanken** – In den ersten beiden Teilen wird dem Trauernden geholfen, zu verstehen, was gerade mit ihm passiert und dass das höchst wahrscheinlich ganz normal ist, dass es vielen so geht. Es wird erklärt, zu welchen Gefühlen und Gedanken es kommen kann und warum sie entstehen können.
- ▶ **Mit dem Verlust umgehen lernen** – Im dritten Teil des Buches geht es darum, wie ein Trauerprozess aussehen kann und was helfen kann, die Trauer durchzustehen und irgendwann auch wieder Fuß zu fassen.

- ▶ **Leben mit dem Verlust** – Das ist der vierte Teil und dort wird erklärt, wie man einen Verlust in das Leben integrieren kann.

„Kindern bei der Trauerarbeit helfen“ – Hilft Eltern von Kindern, die mit einem Todesfall konfrontiert werden

- ▶ **Teil 1: Abschied und Bestattung** – Hier geht es darum, wie Eltern Kindern in den ersten Tagen nach dem Tod eines nahestehenden Menschen zur Seite stehen und ihnen altersgerecht helfen können zu verstehen, was passiert.
- ▶ **Teil 2: Nach der Bestattung** – In diesem Teil werden Hilfestellung für Gespräche mit den Kindern

gegeben und es wird den Eltern geholfen, einzuschätzen, inwieweit ihr Kind den Tod schon begreifen kann.

- ▶ **Teil 3: Erinnern** – Im letzten Teil des Buches bekommen Eltern Tipps, wie sie Kindern helfen können, die Erinnerung an einen Verstorbenen wach zu halten und so mit dem Verlust zurecht zu kommen.

